



evangelisch am Gesundbrunnen

Gemeindenachrichten der Evangelischen Kirchengemeinden
an der Panke | Am Humboldthain | Versöhnung
Februar/März 2023

**„Mach
mal Sonntag“ –**

gemeinsame Gottes-
dienste im Februar
um 10.30 Uhr in der
Himmelfahrt-
kirche

*Vielfältige Begegnungen:
Gemeinsam Gottesdienste feiern
am Gesundbrunnen* S. 2/20

Liebe Leserinnen und Leser,

wurden auch Sie von einem Regenbogen überrascht? Dieses Hoffnungszeichen wurde uns unerwartet häufig und vielerorts am Berliner Himmel in den ersten trüben und regnerischen Tagen und Wochen des Jahres geschenkt. Wer nicht selbst einen Blick auf einen Bogen erhaschen konnte, erhielt vielleicht ein farbenprächtiges Bild, das Familienmitglieder, Freunde oder Bekannte aufgenommen hatten und teilen wollten. Ganz so, als ob wir diesen besonderen Anblick – gerade jetzt – gut gebrauchen könnten und teilen müssten.



Esther Schabow

Das große Buntglasfenster, das an Stelle eines Altarbildes den Kirchenraum der Himmelfahrtkirche am Humboldtthain mit bunten Farben erhellt (Titelbild. Foto: Ute Kühl), zeugt von Licht: verschiedene Farben und Spektren leuchten nebeneinander und bilden doch zusammen ein Ganzes.

Nicht nur der gestiegenen Energiekosten wegen werden unsere drei Gemeinden in der Region noch bis Gründonnerstag ihre Gottesdienste und Andachten gemeinsam und in jeweils einer Kirche feiern: Im Februar wird es Möglichkeit geben, einander in Licht und Farben im Kirchraum der Himmelfahrtkirche zu begegnen. Im März wird dann wieder St. Paul geheizt und seine Türen öffnen.

Dieser Rhythmus ist einerseits aktuellen Anforderungen und Gegebenheiten geschuldet, andererseits lockt er aus der Reserve und regt – im eigentlichen und übertragenen Sinne – dazu an, gewohntes Terrain zu verlassen, sich auf den Weg zu machen, neue Strecken zu gehen, anders zu sehen und zu hören, Offenheit zu üben und Neuem zu begegnen.

Notwendige Veränderungen und eine Welt im Wandel – auch in unseren Gemeinden? Was ist Ihre Meinung dazu, was sind Ihre Erfahrungen? Können Sie die Veränderungen mittragen und die neuen Wege mitgehen?

Vielfältig und verschieden sind die Menschen in unseren Gemeinden, bunt und lebendig ihr Miteinander. Lassen Sie sich mit diesem Heft und durch die verschiedenen Angebote in unserer Gemeinderegion herzlich einladen, in Vielfalt einander zu begegnen! Und vielleicht vermag unser buntes Miteinander die Welt mit lichter Hoffnung zu füllen.

Das wünscht Ihnen und uns

Ihre Esther Schabow

*Kultur- und Öffentlichkeitsbeauftragte,
Versöhnungsgemeinde & Region Gesundbrunnen*

Angedacht	4
<hr/>	
Gedanken zum Monatsspruch März	
Aus den Gemeinden	6
<hr/>	
Am Humboldtthain	6
an der Panke	8
Versöhnung	13
Musik am Gesundbrunnen	17
Gottesdienste & Andachten	20
<hr/>	
„Mach mal Sonntag“: gemeinsame Gottesdienste	20
Andachten	21
Über die Kirchturmspitze	22
<hr/>	
Weltgebetstag 2023	22
Arbeit mit Kindern & Familien in der Region	23
Ökumenische Bibelgespräche	23
(Fast) jeder hat die Wahl	24
Rückblick: Abend für Ehrenamtliche	25
Neu: Pastor Karsten Wolkenhauer	26
Abschied nach 40 Jahren GKR-Mitarbeit	27
Mit der biblischen Jahreslosung unterwegs	28
Jung & Erwachsen in der Region Gesundbrunnen	29
Was & Wann	30
<hr/>	
regelmäßige Angebote	
Freud & Leid	32
<hr/>	
Taufen / Trauungen / Beerdigungen	
Adressen & Sprechzeiten	33
<hr/>	
Lageplan & Impressum	40
<hr/>	

MONATSSPRUCH MÄRZ 2023

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Brief des Paulus an die Gemeinde in Rom, Kap. 8, Vers 35

Sie wissen oder zumindest ahnen es: Diese Frage im Brief des Paulus ist rhetorisch gemeint; Paulus beantwortet die eigene Frage schlicht mit „Nichts!“.

Schon drei Verse später schreibt Paulus unmissverständlich: „Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist.“

Ihnen und mir und vielen anderen mag da vielleicht schon einiges an Widerspruch einfallen. Ich denke zum Beispiel an Russlands Krieg in der Ukraine, an das unsägliche Leid und die Entbehrungen der Menschen. Bemühungen, die Waffen zum Schweigen zu bringen, aus der Sackgasse der Todesspirale herauszukommen, stehen scheinbar in keinem Verhältnis zu immer neuen militärischen Strategien, die Krieg auch heute und für die Zukunft als politisches Mittel legitimieren.

Eine Fülle von anderen, grundsätzlichen Themen bedrängt uns und lässt Menschen aneinander zweifeln – an dieser Welt – und an Gott. Und es ist wohl nicht nur der zeitgenössische



Pfr. Günter Krause (Foto: Johannes Szusdziana)

Journalismus, der uns suggeriert: Es wird immer schlimmer.

Ich stelle mir vor, wie Paulus uns in den Arm nimmt und sagt: „Jammere ruhig weiter – lass die Trauer, den Zweifel, die Hilflosigkeit raus – nichts soll verdrängt und nichts soll vergessen werden. Aber dann denke daran: Alles Dunkel unseres Lebens ist geborgen in der Liebe Gottes! Und die Stimme, die Dir vielleicht weiß machen will: ‚Du hast wieder einmal furchtbar versagt‘ – die darf verstummen – genau wie das Urteil jener, die scheinbar so viel besser mit dem Leben fertig werden als wir.“



© GemeindepfeilDruckerei

Was immer uns bedrängt – wie abgesondert wir uns auch empfinden mögen von welchem Kreis der „Glücklichen“ auch immer – selbst wenn alle und alles gegen uns wären: Gott ist für uns. Darum ist er Mensch geworden und unter den Menschen ein Verlorener gewesen – ein Angeklagter, ein Einsamer – damit sich keiner mehr vom Leben getrennt fühlen muss.

Vergiss nicht: Gott ist für uns – aber nicht gegen andere. Das ist ein fundamentaler Unterschied gegenüber jedem Fundamentalismus gleich welcher Art!

Gottes Liebe gilt uns selbst da, wo wir uns selbst nicht lieben können. Also kannst Du damit aufhören, Dich ständig als Richter aufzuspielen.

Es wird so manches anders, wenn wir diese Liebe an uns herankommen lassen – und nicht mit ambitionierten, andere und uns selbst überfordernden Absichten in die Zu-

kunft gehen. Sondern uns vor allem anderen fallen lassen in das Gefühl, wirklich Geliebte zu sein – auch in unserer Schwäche.

Das Leben öffnet sich neu, wenn wir Ja sagen zu dem, was gerade ist und geworden ist. Auch zu dem Schweren.“

Das ist nicht so dahin gesagt – Paulus benennt ja das Schwere: Trübsal, Angst, Verfolgung... Nichts davon verschwindet einfach, weil wir uns von Gott geliebt wissen.

Und Menschen, die sich an Christus halten, fühlen sich manchmal erst recht fremd und verloren in dieser Welt.

Aber in dieser Fremdheit und Verlorenheit sind sie nicht allein. Sie folgen der Spur Christi. Und in dieser Spur kann nichts uns scheiden von der Liebe Gottes!

Uns wird nicht die Sonnenseite des Lebens versprochen – uns werden nicht Gesundheit, Glück und Erfolg in Aussicht gestellt. Den Halt dieser Liebe Gottes brauchen wir ja vor allem im Schmerz – und weil so viele Glücks- und Erfolgsrezepte dieser Welt auf Kosten von Opfern zustande kommen.

Dafür lässt sich Gott nicht an die Seite rufen – gleichgültig unter welchem Namen. Seine Liebe erweist ihre Macht nicht in unserer Stärke, sondern in unserer Schwäche.

Ihr Pfarrer Günter Krause

AM HUMBOLDTHAIN

Rückblick: „Sing along with us“

Mit dem internationalen Weihnachtskonzert des Celtic Choir am 2. Adventswochenende (und dem Weihnachtskonzert der Musikschule Fanny Hensel eine Woche später) konnte nach Abschluss der Bausanierung wieder die Konzerttätigkeit in der Himmelfahrtskirche aufgenommen werden.

Mit dem Celtic Choir sind für das Frühjahr, den Herbst und den Advent drei Konzerte für das laufende Jahr geplant.

Pfr. Günter Krause



Der Celtic Choir am 03.12.2022 in der Himmelfahrtskirche (Foto: Günter Krause)

Bausanierung des Zwischentraktes der Himmelfahrtskirche:

Erst Abschluss – dann Kurzschluss

In der vergangenen Ausgabe konnten wir noch voller Freude von der Eröffnung der sanierten Räume am 10.11.2022 berichten – und uns im Advent an der Nutzung dieser Räume durch

zahlreiche Veranstaltungen (Konzerte, Ehrenamtsdank, „Kinder-Samstag“) erfreuen.

Dann ereilte am Abend des 20.12.2022 den sanierten Bereich ein „Strom-Ereignis“. Worin genau dieses Ereignis bestand, ist derzeit noch völlig unklar: Jedenfalls fiel mehr oder weniger die gesamte Elektrik aus!

Die Elektriker konnten wenigstens einen Teil der Beleuchtung wieder in Betrieb setzen, so dass die Räume wenigstens wieder betreten und teilweise genutzt werden konnten. Die Suche nach der Ursache konnte erst mit Beginn des neuen Jahres aufgenommen werden (zum Redaktionsschluss noch ergebnislos).

Jedenfalls hat dieses „Strom-Ereignis“ die elektronischen Bauteile mindestens teilweise

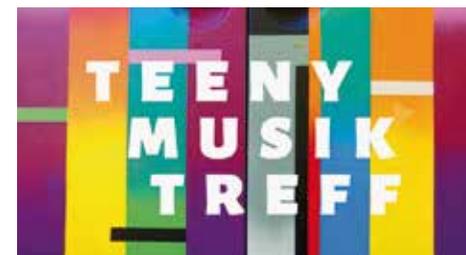
zerstört – mit dem Ergebnis, dass mindestens 15 Leuchtkörper, Kühlschranks und Geschirrspüler sowie die Waschbecken in den WC-Anlagen des Zwischentraktes derzeit nicht funktionieren – so dass die Toiletten im Zwischentrakt nicht bzw. nur eingeschränkt nutzbar sind. In den Nutzungsmöglichkeiten sind wir also in gewisser Weise wieder auf den Zustand während der Bauarbeiten zurückgeworfen.

Da, wie gesagt, die Ursachen dafür noch völlig unklar sind, ist derzeit nicht absehbar, wann eine vollständige „Wieder-Inbetriebnahme“ erfolgen kann – zumal angesichts der Kosten und Lieferzeiten für die Wiederbeschaffung der zerstörten Bauteile auch die Frage, wer für was verantwortlich ist, wohl viel Zeit in Anspruch nehmen wird.

Pfr. Günter Krause



Für die Angebote des teeny Musiktreffs wurde noch im alten Jahr ein Schaukasten im Bereich der Terrasse angebracht (Foto: Günter Krause)



Der teeny Musiktreff im Frühjahr 2023

Musikinteressierte Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 21 Jahren sind bei uns herzlich willkommen. Auch wer noch keine musikalische Vorerfahrung hat und gerne wissen möchte, wie das Zusammenspiel in einer Band funktioniert, kann im teeny Musiktreff – Instrumente ausprobieren (Band-Jam-Session),

- in der Gruppe die eigene Stimme erforschen (Mädchen-Projektchor),
- Gitarre, Klavier, Schlagzeug oder Bass spielen lernen
- oder im Studio ausprobieren, welche Möglichkeiten es gibt, Musik mit dem Computer zu machen.

Neben den offenen musikalischen Angeboten freuen wir uns auch über Eure Beteiligung bei der Planung von gemeinsamen Ausflügen, Festen und Ferienfreizeiten.

Die Räume des teeny Musiktreff, die gerade frisch renoviert und neu bezogen wurden, findet Ihr am Park des Humboldthains, nahe Gesundbrunnen, in der Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin.

Ansprechpartnerinnen sind Karin Perk und Octavia Gloggengießer. Zur Anmeldung und bei Fragen meldet Euch gerne jederzeit: kontakt@teeny-musik-treff.de, Tel.: (030) 747 318 23.

Programm:

Einzelunterricht:

für die Instrumente: Klavier, Stimme, Bass, Schlagzeug, Gitarre, Computermusik, nach Voranmeldung.

Mo–Fr, 15.00–16.00 Uhr

Mädchen-Projektchor – gemeinsames Singen: Wir singen Lieder aus aller Welt bis hin zu Songs von Billie Eilish. Chorerfahrungen sind nicht erforderlich, einzige Voraussetzung ist Freude am Singen.

Start in den Ferien: Di, 31.01., 15.00–17.30 Uhr;
Fortsetzung: Di, 16.30–18.00 Uhr

Ltg.: Karin Perk und Octavia Gloggengießer

Gitarre lernen in der Gruppe – Dienstag:

Di, 18.00–19.30 Uhr

Ltg.: Octavia Gloggenießer

Studio Zeit – Beats bauen, Sampling, Recording u. Mastering:

Den Umgang mit einer DAW (z.B. Cubase, Logic, Ableton) kennenlernen und Musik am Computer erfinden, arrangieren, mischen und abschließend mastern (1–3 Personen).

Mi, 16.00–17.30 Uhr

Ltg.: Octavia Gloggenießer

Gitarre lernen in der Gruppe – Mittwoch:

Mi, 17.30–19.00 Uhr

Ltg.: Octavia Gloggenießer

Band Jam Session:

Instrumente kennenlernen und ausprobieren, ohne Vorkenntnisse. Zwei Musikstücke spielen oder in gemeinsamer Jam-Session mit kleinsten musikalischen-Bausteinen improvisieren. Noten- und Instrumentalkenntnisse sind nicht erforderlich.

Freitag 15.30–16.30 Uhr

Ltg.: Karin Perk und Octavia Gloggenießer

Gitarre spielen in der Gruppe – Freitag

Fr, 16.30–19.00 Uhr

Ltg.: Karin Perk

(Anmerkung: Gruppen enden immer 10 Min. vor dem nächsten Gruppenbeginn)



Octavia Gloggenießer

Octavia
Gloggenießer

AN DER PANKE

Fahrdienst zum Gottesdienst

Ab sofort bieten wir einen Fahrdienst mit dem VW-Bus zum Gottesdienst an. Durch das Zusammenlegen sind vielleicht die Wege zum gemeinsamen Gottesdienst weiter geworden, mit dem Fahrdienst wollen wir allen ermöglichen teilzunehmen. Zur Planung melden Sie sich bitte Mo-Do vor dem jew. Sonntag im Gemeindebüro telefonisch hierfür an. Tel: 465 27 80. Mit Pfr. Wildner

Spielenachmittage im Gemeindehaus

Mittwoch, 01. und 15. Februar, 01. und 15. März 15.00 Uhr, St. Paul/Brauthalle

Wer hat Lust auf einen gemeinsamen Spielenachmittag? Bei einem Pott Kaffee spielen wir neue, bewährte und altbekannte Spiele. Mit Ulrike Brödler

Kraft schöpfen

Donnerstag, 02. Februar 16.00 Uhr, St. Paul-Kirche

Wir wollen die Kraft und Energie erspüren am Beispiel eines Baumes, wollen lernen, was er uns sagt. Diese Energie bringen wir in Bewegung in einem einfachen, ruhigen Tanz.



Eine kleine Geschichte und ein Austausch über die Bedeutung für unser Sein runden den Nachmittag ab. Bitte melden Sie sich an.

Mit Karin Wolter, Giesela Kroll

Auf bekannten und neuen Wegen durch Berlin

Dienstag, 07. und 21. Februar, 07. und 21. März 11.00 Uhr, Treffen vor der St. Paul-Kirche

14-tägig erlaufen wir uns unseren Kiez und Berlin in etwa sechs bis zehn Kilometer langen Touren. Treffpunkt ist jeweils die St. Paul-Kirche, von der wir loslaufen oder -fahren. Lassen Sie sich überraschen, was auf dem Programm steht, freuen Sie sich auf Gespräche auf dem Weg und Begegnung mit netten Menschen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mit Ulrike Brödler

*Mittwochsandacht zum Weltgebetstag*

Mittwoch, 08. Februar 18.00 Uhr, St. Paul-Kirche

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Lernen wir die Bewegung des Weltgebetstags im Rahmen unserer Mittwochsandacht kennen! Mit Karin Wolter



Hinweis: Der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2023 findet am Freitag, dem 03. März, um 18.00 Uhr in der St. Paul-Kirche statt (s. S. 22)

Sitztänze/Sitzgymnastik & Frühstück

Donnerstag, 09. und 23. Februar, 09. und 23. März, 10.00 Uhr, St. Paul

Sitztänze sind Bewegungen zu meist bekannter Musik, die die Teilnehmer im Sitzen ausführen können. Dabei sollte man auch die gesellschaftliche Komponente keineswegs unberücksichtigt lassen. Durch Sitztänze und Tänze kann man Freude an Musik durch Bewegung zum Ausdruck bringen. Die Bewegungen fördern die Aktivität, schulen den Gleichgewichtssinn und die Durchblutung unseres Kreislaufsystems. Das macht fit, regt zugleich das Gehirn an und macht Spaß. Mit Ulrike Brödler

*Vernissage im Finnland-Institut*

Donnerstag, 09. Februar 17.30 Uhr, Treffen vor St. Paul

Seit 2015 veranstaltet das Finnland-Institut das Programm *Visiting Art/ist*, in dessen Rahmen vorrangig finnische Künstler:innen präsentiert werden, die in Deutschland, Österreich oder der Schweiz leben und deren Werke bei uns einen starken Eindruck hinterlassen. Gastkünstlerin 2023 ist Isabella Chydenius; in der Ausstellung ihrer neuen Werke spielt die urbane Clubkultur die zentrale Rolle. Sie absolvierte

ein Textildesign-Studium und arbeitete für namhafte Modehäuser, bevor sie sich der bildenden Kunst zuwandte und ihren Abschluss als Master of Fine Arts erwarb.

Mit Barbara Klasen und Gisela Kroll

Planungstreffen

Montag, 20. Februar

10.00 Uhr, St. Paul, Brauthalle

Wer Interesse hat, aktiv mit neuen Ideen und Vorschlägen an der Gestaltung unseres Programms für die Monate April und Mai teilzuhaben, ist herzlich eingeladen bei einem gemeinsamen Frühstück – zu dem jede/r eine Kleinigkeit mitbringt – diese Planung zu besprechen.

Mit Barbara Klasen



Ausflug zum Restaurant am Boddensee

Mittwoch, 22. Februar

11.30 Uhr: Kirche St. Paul Treffen der öffentl. Fahrenden; 11.45 Uhr: Kirche St. Paul Treffen der VW- Bus Fahrenden

Das Restaurant Boddensee liegt direkt am gleichnamigen Boddensee in Birkenwerder. Deftiges Eisbein oder krosse Haxen



frisch aus dem Rohr mit Sauerkraut, Erbspüree und Kartoffeln stehen in diesen Tagen auf der

Speisekarte. Wir essen a la carte, so kann jeder nach Lust und Laune schlemmen und im Anschluss bei einem kleinen Spaziergang um den Boddensee das Ganze sacken lassen. Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro. Mit Ulrike Brödler

Christliche Bildbetrachtung in der Gemäldegalerie

Donnerstag, 23. Februar und 30. März

17.30 Uhr, Matthäikirchplatz, 10785 Berlin

Die Christliche Bildbetrachtung findet in der Kirche St. Matthäus oder dem Vortragssaal des Kulturforums statt. Treffen vor Ort. Mit Gisela Kroll

Chinesisch Essen

Montag, 27. Februar, 13.30 Uhr, Treffen im Restaurant am S-Bhf. Hermsdorf, Heinstr. 42 oder 12.30 Uhr S-Bahnhof Wollankstr. am Fahrstuhl oben

Wie wäre es mit einem chinesisches Essen im Panda Garden? Das Restaurant bietet leckere Gerichte und eine günstige Mittagskarte an. Anmeldung bitte bis 22. Februar in der Küsterei bei Frau Schütmaat, Tel: 030/465 27 80. Mit Regina Stockfisch

Großer Garteneinsatz rund um St. Paul mit anschließendem Suppenschmaus

Samstag 04. März, 11.00 Uhr

Mit vielen helfenden Händen wollen wir unser Außengelände vom Winterstaub befreien

und fit für kommende schöne Gemeindeveranstaltungen und Aufenthalte machen.

Wir freuen uns auf viele Helferinnen und Helfer und bitten zur Suppenplanung um Rückmeldung unter Tel: 030/465 27 80.



Gemeinsam Frühstück gehen

Montag, 13. März

10.00 Uhr, Gemeindebüro Badstr. 50 oder 10.30 Uhr im Restaurant Kahoe Rengi, Wollankstraße 99/Ecke Steegerstraße

Das Restaurant bietet eine große Auswahl an Frühstück an, da ist bestimmt für jede/n etwas dabei. Anmeldung bis 07. März in der Küsterei bei Frau Schütmaat: Tel: 030/465 27 80.

Mit Gisela Kroll



Der Garten ruft – Pflanzaktion in unserem Außenbereich rund um die Kirche.

Dienstag, 14. März

11.00 Uhr, Garten und Hof rund um St. Paul

Damit wir auch in diesem Jahr schöne Momente im Hof genießen können, ist putzen, jäten, säubern und pflanzen angesagt. Helfer sind gesucht – ohne Anmeldung.

Mit Ulrike Brödler

Ausflug nach Heiligensee

Donnerstag, 16. März

11.00 Uhr, am Gemeindebüro Badstr. 50

Nach der Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln in den Norden Berlins spazieren wir nach Heiligensee Dorf. Pfarrer Glatter erwartet uns und zeigt uns seine Gemeinde und die Dorfkirche.

Anschließend stärken wir uns in der Dorfaue Heiligensee. Entdecken die feinste süddeutsche Kochkunst und treffen unsere Wahl aus dem köstlichen Angebot der Genusswerkstatt. Wir wählen zum Beispiel leckere Badische Spezialitäten mit Spätzle oder Maultaschen, gegrilltem Zander, Schwäbischem Kartoffelsalat, Elsässer Wurstsalat, Schwarzwälder Burehähle, Remstaler Sauerfleisch, Weinsberger Geschnetzeltes, ofenfrische Bauernente mit Apfelrotkohl oder den ewigen Klassiker, den großen Schwabenteller. Begleitet von Weinen der Welt oder dem kühlen Alpirsbacher Klosterbräu, dem Bier aus dem Schwarzwald. Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro.

Mit Ulrike Brödler

Galerietour durch den Wedding

Freitag, 31. März

18.30 Uhr vor St. Paul

Am letzten Wochenende im Monat öffnen verschiedene Galerien im Wedding für das Publikum. Wir starten vor St. Paul und lassen uns überraschen, was es in den Ausstellungen zu bestaunen ist. Ggf. kehren wir im Anschluss noch ein.

Mit Barbara Klasen

Kino, Kaffee und Kuchen im „Film-Café“ Alhambra

Mittwoch, 22. März, 13.50 Uhr, vor dem Alhambra Kino Müller-/Seestraße

Um 15.00 Uhr beginnt der speziell ausgewählte Film und bereits ab 14.00 Uhr können wir leckeren Kuchen und einem frischen Kaffee genießen. Gespielt werden meist humorvolle und unterhaltsame Filme aus dem aktuellen Programm, auch gern einmal ein Klassiker. Alles was eben zu einem wunderbaren Kinobesuch dazu gehört.



Der Film stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest – lassen wir uns also überraschen. Das Kinoticket inklusive Kaffee und Kuchen kostet 8,00 Euro. Mit Ulrike Brödler

Seniorenreise nach St. Peter-Ording 2023

Reisetermin: 16.–23. September 2023

Moin Moin – Es geht wieder in den Norden! Auch im kommenden Spätsommer wollen wir wieder eine Reise unternehmen. Unser bewährtes Ziel wird wieder die Eiderstedter Halbinsel mit unserer Unterkunft im Jugend-erholungsdorf in St. Peter-Ording sein.



Gemeinsame Spaziergänge, Erkundungen, Spiele und Genüsse stehen wieder auf dem

Programm. Direkt am Meer mit dem endlosen Strand, der vielfältigen Naturlandschaft und dem typisch platten Land ist St. Peter-Ording ein Urlaubsort für jedermann. Egal, ob Sonnenschein oder Schietwetter, hier gibt es immer etwas zu entdecken!

Zwischen den Dünen, Salzwiesen und dem Strand lässt sich die Natur in vollen Zügen genießen. Auf verschiedenen Touren werden wir die Region und deren Sehenswürdigkeiten entdecken.

Wir bewohnen das Ferienhaus Nekkepen im Ortsteil Böhl, haben Vollverpflegung und brauchen nur einen Küchendienst in dem von uns allein genutzten Heim zu organisieren. Spaß, Geselligkeit und das Erkunden von Neuem stehen bei unserer Gruppen-Reise auf dem Programm.

Kosten: 290,- Euro. Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro – begrenzte Teilnehmerzahl. Mit Ulrike Brödler

Bitte informieren Sie sich jeweils über die aktuellen Rahmenbedingungen und ob und in welcher Form wir uns treffen dürfen.

VERSÖHNUNG

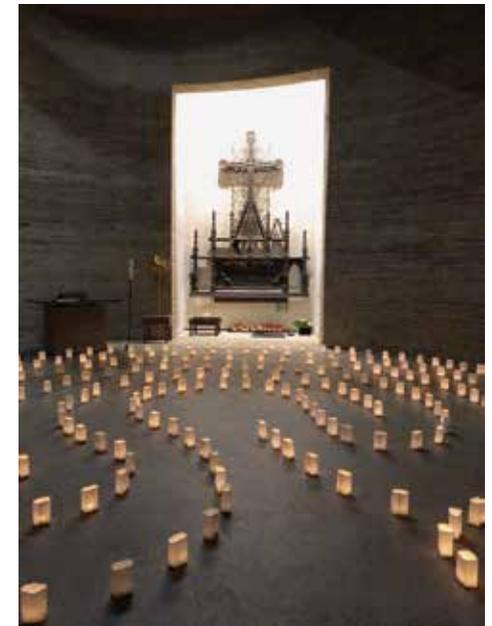
Lichterlabyrinth

**Freitag, 10. März
18.00–24.00 Uhr, Kapelle der Versöhnung**

Das Labyrinth symbolisiert den Lebensweg. Es besteht aus einem langen, sehr verschlungenen Weg. Der Weg hat keine Kreuzungen, Weggabeln oder Sackgassen, verlaufen ist unmöglich.

Ich betrete den Eingang und gehe los. Zuerst geht es relativ schnell auf die Mitte zu. Aber dann trägt es mich erstmal ganz weit nach außen. Die Wendungen kommen überraschend. Der Weg ist unübersichtlich. Es ist ungewiss, wie weit auf dem Weg ich bin und was hinter der nächsten Wendung kommt. Ich muss mich mit meiner Geschwindigkeit anpassen an den, der vor mir geht und an den, der hinter mir geht.

Wenn ich einen anderen Labyrinth-Gänger sehe, weiß ich nicht, ob der weit vor mir ist,



Fotos: Heike Mohaupt Wonnemann

oder weit hinter mir. Das Einzige, was gewiss ist, ist, dass ich auf dem richtigen Weg bin. Es gibt nur den einen. Solange ich gehe, geht es immer vorwärts, vielleicht langsam, vielleicht schnell, aber hin zum Ziel. Ich muss mich nur entscheiden, überhaupt loszugehen.

Licht als ein weiteres uraltes Symbol übt ebenfalls eine große Anziehungskraft auf uns aus. Das Lichterlabyrinth symbolisiert unsere tiefe Sehnsucht, von Licht und lichtbringenden Menschen umgeben zu sein und schließlich auch selbst als Licht in dieser Welt leuchten zu dürfen.

Das in der Versöhnungskapelle aufgebaute Lichterlabyrinth lädt zu eigenen Erfahrungen ein.

*Normisa Pereira da Silva
und Heike Mohaupt-Wonnemann*



WASCHKÜCHE

MONTAG, 10:30 – 11:30 Uhr
Bewegung für Senior:innen

MONTAG, 15 – 16:30 Uhr
Probe der Theatergruppe

MONTAG, 17 – 18 Uhr
Breakdance und Parkour für Kinder von 7 bis 12
in und um die Waschküche, Treffpunkt: vor der Waschküche

MONTAG, 18:30 – 19:30 Uhr
Präsenzmeeting Overeaters Anonymous (OA)
Selbsthilfegruppe für Menschen, die den Wunsch haben, ein
gesundes Essverhalten zu entwickeln und beizubehalten.

MITTWOCH, 16 – 18 Uhr
offenes Nachbarschaftscafé
Wir laden ein zu Begegnung und
gegenseitigem Kennenlernen bei
Kaffee und Tee

DIENSTAG, 15 – 17 Uhr
Lesezeit
Vorlesen und Zeit zum Reden
Thema aktuell: Kindheit,
Lebenswege, Herkunft

Welt im Widerhall oder war das eine Plastiktüte?

Lesung von Manja Präkels
15. Februar, 19:30 Uhr

Ausgesetzt

Ein Tagebuch über Lepra im heutigen Berlin
Lesung von Evelyne Leandro
14. März, 18 Uhr



Waschküche Brunnenviertel
Feldstraße 10, 13355 Berlin
Telefon: 030 - 54 88 89 67
info@waschkueche-brunnenviertel.de
www.waschkueche-brunnenviertel.de

Programm

DONNERSTAG, 16.2., 16.3., 17 - 18:30 Uhr
Handy-Hilfe: Jugendliche helfen (älteren)
Menschen mit ihren Handys
Anmeldung: handyhilfe@jpef.de oder 0800 113 013 08

DONNERSTAG, 16.2., 16.3., 9:45 - 13 Uhr
Hilfe bei Bewältigung deutscher Bürokratie
Apoiosocial - Janainas e. V. unterstützt Migrantinnen auf
Portugiesisch, Deutsch, Englisch und Spanisch
Anmeldung: ajudasocial.janainas@gmail.com

DONNERSTAG, 23.2, 30.3., 9:45 - 13 Uhr
Gesprächskreis für Frauen auf Portugiesisch
Anmeldung: ajudasocial.janainas@gmail.com

FREITAG, 14:30 – 16 Uhr
Bewegter Spaziergang
Für alle ab 50 Jahre, bitte wetterfeste
Kleidung und bequeme Schuhe tragen,
Treffpunkt vor der Waschküche

Beratung Stadtteilkoordination Plus
Für Stadtteilkasse und alle Kiezanliegen
Termine: 0157 8052 8197 oder
leandro@pfefferwerk.de

SONNTAG, 13 – 14:30 Uhr
Präsenzmeeting Narcotics Anonymous (NA)
Selbsthilfe-Gemeinschaft von genesenden
Süchtigen

Gespräche über Sterben und Tod

Fragen und Reden über das,
was sonst eher nicht ausgesprochen wird
Donnerstag, 23. Februar, 9. März, 23. März, 17 - 18:30 Uhr

Stand 1/23. Aktualisierte Infos und
Bedingungen bitte kurzfristig abfragen.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos.
Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.



*Welt im Widerhall oder war es eine Plastiktüte?
Lesung von Manja Präkels*

Mittwoch, 15. Februar, 19.30 Uhr, Waschküche

„Fensterputzen. Muss ich mal machen... Wischen, bis es quietscht.“

Mit klarem Blick schaut sie sich um. In unverwechselbarem Ton erzählt sie bildstark, poetisch, mit lakonischem Witz von vermeintlich alltäglich Banalem. Eigene Erinnerungen

schärfen ihren Blick auf das, was gegenwärtig nicht zu verleugnen ist.

Aufgegeben vom Aufwachsen zwischen gewalttätigen Neonazis, hat sie ihre brandenburgische Heimatstadt verlassen. Ihre Antwort: Schreiben, Liedtexte, Engagement gegen Rechts.

Manja Präkels ist Trägerin des Anna Seghers-Preises und des Deutschen Jugendliteraturpreises.

Eintritt frei, begrenzte Plätze.

Cornelia Holl



Manja Präkels (Foto: Christoph Voy)

**MUSIK
AM GESUNDBRUNNEN**

Rückblick und Ausblick

Dankbar blicke ich auf ein musikalisch erfülltes Jahr 2022 zurück: Alle musikalischen Gruppen unter meiner Leitung konnten wieder regelmäßig stattfinden; nur in Ausnahmefällen mussten wir nochmal auf ein Zoom-Treffen ausweichen. Es waren sehr viele musikalische Veranstaltungen möglich:

Das Vokalensemble am Gesundbrunnen (Bild unten) ist mit einer Buxtehude-Kantate bei „Orgel mit Biss“ in Stephanus, zur Johannisnacht mit acapella-Literatur in Versöhnung, im Oktober mit einem größeren Konzert mit Teilen der Dvořák-Messe in St. Paul und am 4. Advent im musikalischen Gottesdienst mit Ausschnitten aus dem Weihnachtsoratorium von Saint-Saëns in Himmelfahrt aufgetreten.

Auch mit dem Kinderchor konnten wir neben der Chorfahrt im Oktober viele kleine Auftritte in Gottesdiensten realisieren. Kleine Höhepunkte waren die Singgeschichte von Georg



Vokalensemble auf Chorfahrt im September 2022 in Frauensee (Foto: J. Eversmeier)



Weihnachtsspiel am Heiligen Abend in St. Paul (Foto: Tobias Dunker)

und dem Drachen und das Weihnachtsspiel am Heiligen Abend in St. Paul (Bild oben).

Schöne Erlebnisse gab es auch mit der Singstunde bei unserer Aufführung der kleinen Jazzmesse in Himmelfahrt und dem Adventsingen zur regionalen Adventsfeier in St. Paul.

Mit den Orgelreihen „Orgel satt“, „Orgel mit Biss“ und „Sommerkonzerte – Musik der Versöhnung“ konnten auch die besonderen und wertvollen Instrumente unserer Region wieder regelmäßig gehört werden, und auch das gesellige Beisammensein im Anschluss wurde nach und nach wieder belebter.

Für mich persönlich wird das Jahr 2023 spannend, da ich ein Kind erwarte und deshalb ab Februar in Mutterschutz und anschließende Elternzeit gehen werde. Es wird aber natürlich eine Vertretung – nach aktuellem Stand drei hervorragende MusikerInnen, die sich die Vertretung teilen werden – geben. Da dies noch einiger formaler Regelungen bedarf und der Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefs dafür zu früh liegt, können diese nicht mehr im aktuellen Gemeindebrief, aber sicher im

die **WASCHKÜCHE** präsentiert:

Gespräche über Sterben und Tod
Fragen und Reden über das, was sonst eher nicht ausgesprochen wird

23. Februar
9. März
23. März
Donnerstag
17 - 18:30 Uhr

Dass wir irgendwann sterben müssen, wissen wir alle; aber die meisten reden nicht gern darüber, weil der Blick auf das Lebensende Beklemmung und Angst auslöst. Da kann es hilfreich sein, das Thema offen anzusprechen und sich mit anderen darüber auszutauschen: Was macht mir Angst, wenn ich ans Sterben denke? Welche Wünsche und Hoffnungen habe ich? Was sagt mir mein Glaube über Sterben und Tod und ein Leben danach? Gibt es Möglichkeiten, sich auf das Sterben vorzubereiten? Was möchte ich mit Familie und Freund*innen im Vorfeld klären?

Wir laden dazu ein, in einer kleinen Gruppe an drei Terminen einen vertrauensvollen Austausch über dieses wichtige Thema zu beginnen. Wir freuen uns über Ihr Kommen.
Leitung: Michael Kleemann, langjähriger Seelsorger und Theologe

Waschküche Brunnenviertel
Felsstraße 10, 13355 Berlin
Telefon: 030-54808967
info@waschkueche-brunnenviertel.de
www.waschkueche-brunnenviertel.de

Es gelten die aktuellen Corona-Risikoinformationen

nächsten vorgestellt werden. Alle Probenzeiten sollen beibehalten werden:

Kinderchor im Wichernsaal an der Panke dienstags: 16.15–16.45 Uhr **Pankfrösche** (Vorschule); 17.00–17.45 Uhr **Singfische** (Schule); **Vokalensemble** am Gesundbrunnen ebenfalls an der Panke: dienstags, 19.30–21.30 Uhr und **Singstunde** in der Bernauer Str. 111: donnerstags, 18.00–19.00 Uhr.

Kirchenmusikangebote Am Humboldthain

Wir laden herzlich zu Kirchenmusikangeboten in der Himmelfahrtskirche ein. Die Kirchenmusikangebote finden unter Berücksichtigung von Hygienemaßnahmen statt. Die Probenzeiten sind nach der aktuellen Corona-Verordnung ausgerichtet. Wir freuen uns über neue MusikerInnen, Sängerinnen und Sänger. Im Moment entfällt noch die Seniorensingegruppe.

Posaunenanfänger: Dienstag, 18.45 Uhr
Im Januar 2023 startete in der Kirchengemeinde am Humboldthain eine Posaunenanfängergruppe. Es besteht die Möglichkeit, Trompete, Horn, Posaune oder Tuba sowie Notenlesen zu lernen. Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro an.

Posaunenchor: Dienstag, 19.30 Uhr
Der Posaunenchor probt jeden Dienstag mit unseren Musikinstrumenten (Trompete, Horn, Posaune, Tuba). Der Posaunenchor musiziert in Gottesdiensten, Laternenfest, Fete de la musique und bei anderen Gelegenheiten. Es werden noch Musiker gesucht, die Trompete, Horn, Posaune oder Tuba spielen können.

Für die weitere Planung auch im Hinblick auf Auftritte und Konzerte achten Sie bitte auf Aushänge und Informationen im nächsten Gemeindebrief.

Ich wünsche allen ein schönes musikalisches Jahr am Gesundbrunnen mit vielen guten Proben, Projekten und Auftritten und freue mich auf ein Wiedersehen und -hören im Januar 2024!

Ihre Annette Dening

Tiefchor des Posaunenchores:

Mittwoch, 17.45 Uhr

Der Tiefchor des Posaunenchores musiziert mit Posaune, Horn. Oftmals proben wir auf der Terrasse vor der Kirche.

Gemeindegangsgruppe: Mittwoch, 19.00 Uhr
Leider ist während der Corona-Pandemie und durch Wegzüge der Chor kleiner geworden. Deshalb nennt der Chor sich Gemeindegangsgruppe. Wir singen ein- und mehrstimmige Lieder. Wir singen und musizieren mit unterschiedlicher Begleitung. Vielleicht haben Sie Lust am Singen und fangen im Neuen Jahr mit dem Singen bei uns an. Singen macht Freude.

Instrumentalkreis: nach Absprache
Instrumentalkreis probt zurzeit nach Absprache meistens am Sonntag nach dem Gottesdienst in der Himmelfahrtskirche. Wir musizieren zurzeit in Gottesdiensten. Der Instrumentalkreis sucht Musiker*innen, die Querflöte, Geige, Oboe, Cello, ... spielen können.

Wir bitten um vorherige Absprache unter: 0176-51364789. Mit besten Grüßen,

André Blankenburg



lautten compagney Berlin (Foto: Ludwig Olah)

Weddinger Abendmusiken

**Mittwoch, 15. Februar und 15. März
19.00 Uhr, St. Paul-Kirche**

Unter dem Titel „Weddinger Abendmusiken“ sind im monatlichen Rhythmus kurze Konzerte in der St. Paul-Kirche geplant.

Am 15. Februar freuen wir uns, Mitglieder der **lautten compagney Berlin** bei uns in der St. Paul-Kirche begrüßen zu können. Lassen Sie sich überraschen und „Klassische Musik“ neu erfahren!

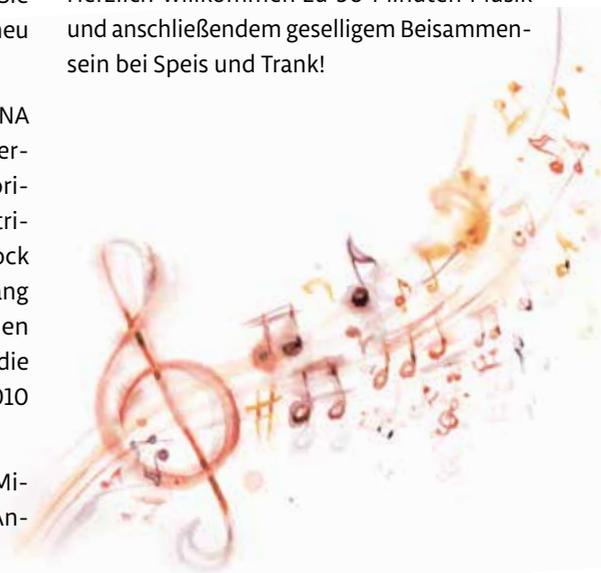
Der Spirit des Grenzbefreiten gehört zur DNA der lautten compagney. Immer wieder verlinken Wolfgang Katschner und seine horizontoffenen Barockspezialisten auf elektrifizierende Weise Alte und Neue Musik, Barock und Pop, E und U, fusionieren Orchesterklang mit Tanz und Video, entdecken Parallelen zwischen Kompositionskunst quer durch die Zeiten (wie im Programm TIMELESS, das 2010 den ECHO Klassik gewann).

Ab 19.00 Uhr werden wie gewohnt 30 Minuten lang die Ohren verwöhnt und im An-

schluss der Gaumen mit Suppe und Wein zu moderaten Preisen.

Zum jeweiligen Programm und den Interpretinnen informieren Sie sich bitte auf der Internetseite der Kirchengemeinde an der Panke: <https://www.kirche-an-der-panke.de/veranstaltungen/>

Herzlich willkommen zu 30 Minuten Musik und anschließendem geselligem Beisammensein bei Speis und Trank!



Gottesdienst-Kooperationsprojekt

„Mach mal Sonntag“ – Gemeinsame Gottesdienste in der Region Gesundbrunnen

Gottesdienste im Februar in der Himmelfahrtkirche

05. Februar, Septuagesimae, 10.30 Uhr

Pfarrer Jürg A. Wildner mit Abendmahl
Orgel: André Blankenburg

12. Februar, Sexagesimae, 10.30 Uhr

Diakon Oliver Lehmann
Orgel André Blankenburg

19. Februar, Estomihi, 10.30 Uhr

Pfarrer Karsten Wolkenhauer
Orgel André Blankenburg

22. Februar, Aschermittwoch, 18.00 Uhr

Pfarrteam & Konfirmand:innen der Region
Orgel André Blankenburg

26. Februar, Invokavit, 10.30 Uhr

Pfarrer Thomas Jeutner mit der Weddinger Gitarrengruppe Wildkraut, Kurzpredigten von Mitgliedern der Gruppe „Joggen mit Andacht“



Gottesdienste im März in der St. Paul-Kirche

03. März, Freitag, Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag, 18.00 Uhr

Ökumenisches Team
Orgel André Blankenburg

05. März, Reminiscere, 10.30 Uhr

Pfarrer Jürg A. Wildner mit Abendmahl
Orgel André Blankenburg

12. März, Sonntag Okuli, 10.30 Uhr

Pfarrer Günter Krause
Orgel N.N.

19. März, Lätare, 10.30 Uhr

Pfarrer:in N.N.; Orgel N.N.

26. März, Judika, 10.30 Uhr

Pfarrer Thomas Jeutner mit Kindergottesdienst/KiGo-Team
Orgel N.N.



Andachten im Gedenken an die Toten an der Berliner Mauer		
Di-Fr 12.00 Uhr	Kapelle der Versöhnung nach der Winterpause wieder ab März	ehrenamtliches Lektorenteam
Kita-Kinderkirche		
Mi vormittags	Kita Humboldthain	Kita-Team
Mittwochsandacht. Ab Aschermittwoch als Passionsandachten		
Mi 18.00 Uhr	Februar: Himmelfahrtkirche, März: St. Paul-Kirche	wechselndes Team
Joggen mit Andacht		
Mi 19.30 Uhr	Treffpunkt vor dem unteren Kircheneingang, Gustav-Meyer-Allee 2	R. Weber mail@ra-drw.de
Kita-Andachten		
Fr vormittags	Kita Stephanus	Pfarrer Wildner/U. Brödler
Andachten im Domizil Pflegeheim		
Do 09.02., Mi 15.03. jew. 10.00 Uhr	Domizil am Gartenplatz mit Abendmahl	Pfarrer Jeutner

Anzeige

BERLINER Beerdigungsinstitut

» kostenfreie Hausbesuche » Best-Preis-Garantie
» in Berlin, Potsdam und Umland » viele Bestattungsarten möglich

0800 000 1696 kostenfreier 24-Std-Notruf Mo-So

Zentrales Verwaltungsbüro: (030) 4 39 72 07-70
www.berliner-beerdigungsinstitut.de

„Glaube bewegt!“

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag 2023

Der Weltgebetstag (WGT, auch bekannt unter: Weltgebetstag der Frauen) ist die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen. Ihr Motto lautet: „Informiert beten – betend handeln“. Der WGT wird in über 120 Ländern in ökumenischen Gottesdiensten begangen. Vor Ort bereiten Frauen unterschiedlicher Konfessionen gemeinsam die Gestaltung und Durchführung der Gottesdienste vor. Jedes Jahr schreiben Frauen aus einem anderen Land der Welt die Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag. Er findet jeweils am ersten Freitag im März statt.

Ökumenisches Miteinander wird beim Weltgebetstag seit Jahrzehnten ganz selbstverständlich gelebt. Wie seit vielen Jahren, wollen wir auch in diesem Jahr gemeinsam mit unseren Brüdern und Schwestern der evangelischen Gemeinden der Region Am Gesundbrunnen und der Gemeinde St. Sebastian feiern. Dadurch geben wir als Basisbewegung wichtige Impulse für ein friedliches Zusammenleben der Konfessionen in Kirche und Gesellschaft!

Das Engagement für den Weltgebetstag ist bunt und vielfältig! Hier kann jede ihre Interessen und Talente einbringen: sich intensiv mit spirituellen, religiösen und gesellschaftlichen Fragen beschäftigen, kreative Gottesdienste gestalten, sich politisch für Frauenrechte weltweit engagieren, Lieder, Tänze und Rezepte aus aller Welt ausprobieren und vieles mehr.

2023 kommt der WGT aus Taiwan mit dem Thema: Glaube bewegt. Informationen zur Vorbereitung des Gottesdienstes erfahren Sie am 24. Februar um 18.30 Uhr im Gemeindesaal



Länderinformationsabend:

Freitag, 24. Februar, 18.30 Uhr
im Gemeindezentrum der Katholischen Kirchengemeinde St. Sebastian,
Gemeindesaal, Feldstraße 19

Gottesdienst am Weltgebetstag:

Freitag, 3. März, 18.00 Uhr
St. Paul-Kirche, Badstraße 50

von St. Sebastian. Herzliche Einladung an alle Interessierten! An diesem Abend gibt es nicht nur einen Überblick über Land und Leute sowie deren Situation. Auch die ausgewählten Lieder des Gottesdienstes werden eingeübt. Das übernimmt dankenswerterweise Kirchenmusiker André Blankenburg, der uns im Gottesdienst musikalisch begleiten will. Einige Teilnehmerinnen bringen ihre vorbereiteten landestypischen Speisen mit, die im Anschluss an den informativen Teil des Abends miteinander verkostet werden.

Den Gottesdienst wollen wir am 03. März um 18.00 Uhr in der St. Paul-Kirche feiern. Wir freuen uns auf Sie!

Dorothea Albrecht

Arbeit mit Kindern und Familien in der Region

Unsere Mitarbeiterin für die Arbeit mit Kindern und Familien befindet sich seit Anfang Dezember in Elternzeit. Aktuell wird nach einer Vertretung für die kommenden Monate gesucht. Bis dahin



- wird **keine „Krabbelgruppe“** stattfinden.
- werden die **„meet & greet“-Veranstaltungen** (einmal wöchentlich Gespräch bei Tee/Kaffee mit Kita-Eltern – „betreutes Abholen von Kita-Kindern“) in der Kita Am Humboldtthain von Pfr. Krause weitergeführt; für die Kita Stephanus wird eine entsprechende Lösung gesucht.

– bietet das Kindergottesdienst-Team **Kindergottesdienste** in der St. Paul-Kirche an:
Sonntag, 26.02.2023 und
Sonntag, 26.03.2023
Beginn jeweils um 10.30 Uhr.

Ab April finden die Kindergottesdienste in der St. Paul-Kirche (in der Regel einmal im Monat) wieder um 10.00 Uhr statt; für den Mai ist ein Kinder-Samstag in der Himmel-fahrtkirche vorgesehen.

Pfarrer Günter Krause

Ökumenische Bibelgespräche



**einmal im Monat donnerstags,
18.00 Uhr im Gemeindehaus
St. Sebastian**

16. Februar: Jesus und der Teufel – an der Schwelle zur Passionszeit

16. März: „Glaube bewegt“ – Vorbereitung einer gemeinsam gestalteten Andacht:

Montag, 20. März, 18.00 Uhr, St.-Sebastian-Kirche: Ökumenische Kreuzweg-Andacht

Die weiteren Themen und Termine werden bei den Treffen verabredet.

Die Ökumenischen Bibelgespräche sind gemeinsame Veranstaltungen der katholischen Kirchengemeinde St. Elisabeth/St. Sebastian, der evangelischen Kirchengemeinden Am Humboldtthain und Versöhnung sowie der selbständigen lutherischen Kirchengemeinde Augustana.

Pfarrer Günter Krause



Im Gemeindehaus St. Sebastian in der Feldstraße 19 (Bus 247 Gartenplatz, S Nordbahnhof, M 10 Mauergedenkstätte) finden die ökumenischen Bibelgespräche statt. (Foto: Günter Krause)

Berlin mitgestalten

(Fast) jede/r hat die Wahl

Am 12. Februar 2023 wird in Berlin (mit großer Wahrscheinlichkeit) die Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus und zu den Bezirksverordnetenversammlungen (BVV) wiederholt. Wegen der desolaten Zustände zur Berlin-Wahl 2021 sind alle BerlinerInnen aufgerufen, ihre Stimme erneut abzugeben.

Viele Menschen empfinden das als Zumutung, sind verärgert und frustriert. Wie ist es möglich, dass in einem Land wie Deutschland, einer reichen Industrienation, eine Wahl wegen fehlender oder falscher Wahlzettel, stundenlangen Wartezeiten und zu lange geöffneten Wahllokalen wiederholt werden muss? Die offensichtlichen Fehler bei der Organisation der letzten Wahl werden als Politikversagen empfunden und viele Menschen scheinen den Eindruck zu gewinnen: Das bringt doch eh nichts zu wählen, wirkliche Veränderungen gibt es nicht und was macht meine Stimme da schon aus?

Ärger ist durchaus angebracht, aber Ärger, aus dem nichts folgt, führt zu keiner Verbesserung. Berlin braucht seit langem eine umfassende Reform seines zweistufigen Verwaltungssystems. Will man Fehler wie bei der vergangenen Wahl vermeiden, muss man sich lautstark dafür einsetzen.



Foto: Imke Elliesen-Kliefoth

Diese Wahlwiederholung ist auch eine Chance! Jede/r hat jetzt die Möglichkeit, noch einmal zu entscheiden, was für unsere Stadt wirklich wichtig ist. Denn fast jede/r hat eine Stimme und damit Einfluss darauf, wie diese Stadt und der jeweilige Bezirk zukünftig regiert wird. Wo sollen die Schwerpunkte gesetzt werden, was ist Ihnen wichtig? Lesen Sie die auf den Seiten der Landesparteien veröffentlichten Wahlprogramme, schauen Sie in den letzten Koalitionsvertrag und reden Sie an den überall stattfindenden Infoständen mit den Kandidierenden. Und überlegen Sie, wer für Ihre Themen die aus Ihrer Sicht besten Antworten hat.

Demokratie lebt von Beteiligung. Nur wenn jede/r ein kleines Stück Verantwortung übernimmt und sich einsetzt und sei es, indem er/sie schlicht sein/ihr Recht wahrnimmt, zur Wahl zu gehen, kann Demokratie funktionieren.

Eines muss man sich aber immer klarmachen: Politische Veränderungen brauchen Zeit. Keiner PolitikerIn oder Regierungskoalition kann es gelingen, innerhalb von einem Jahr und oft sogar einer Wahlperiode im Alltag spürbare Veränderungen umzusetzen. Warum? Weil Gesetzgebungsprozesse sehr viel Zeit in Anspruch nehmen, ebenso ihre Umsetzung durch Ver-

waltungen und weil viele zur Zeit wesentliche Fragen und Probleme, wie die Inflation, steigende Energiepreise oder zu niedrige Renten nicht auf Landes-, sondern nur auf Bundesebene gelöst werden können.

Aber das macht eine Wahl nicht sinnlos, im Gegenteil: Jede/r kann mit seiner/ihrer Stimme etwas bewirken! Sie wählen die Menschen, die unsere Politik gestalten. PolitikerInnen heißen aus guten Gründen „VolksvertreterInnen“. Sie setzen um, was jede/r von uns mit seiner Wahl entschieden hat. Und Ihre Stimme, Ihre Wahl-

entscheidung ist ein wichtiges Signal für diese VolksvertreterInnen. Ob sie die Interessen ihrer WählerInnen gut umsetzen, erkennen Sie daran, ob sie über ihre Arbeit verständlich und transparent informieren.

Menschen, die Politik machen, brauchen den Kontakt und die Rückmeldungen mit und von ihren WählerInnen. Nur so können sie Sie vertreten. Informieren Sie sich also, haben Sie Geduld, engagieren Sie sich in Ihrer Partei, stellen Sie Fragen und gestalten Sie so mit, was in Berlin zukünftig passieren soll.

Imke Elliesen-Kliefoth

Rückblick auf den Abend für Ehrenamtliche „Ohne Euch geht gar nichts“

Am 9. Dezember 2022 fand endlich (!) der lange geplante und immer wieder verschobene (Corona, Corona...) „Abend für Ehrenamtliche“ aus den drei Gemeinden unserer Region statt. Ort war die Himmelfahrtkirche.

Neben einem kleinen Programm zu Beginn und dem gemeinsamen Essen fand eine „Wichtel-Aktion“ statt, bei der 317,22 € zur Deckung von Energiekosten zusammenkamen.

Die Vorbereitung auf diesen Abend war begleitet von einigen problematischen, teilweise peinlichen Diskussionen zu der Frage, wer denn zu diesem Abend eingeladen werden sollte (und wer nicht).

Insofern markiert der 9.12.2022 nicht nur den „Ehrenamtsdank“, sondern auch die Aufgabe, sich mit den unterschiedlichen Formen freiwilligen Engagements in unseren Gemeinden



„Es ist gerichtet“ – vor dem Abend am 09.12.2022 im Vorraum der Himmelfahrtkirche (Foto: Günter Krause)

auseinandersetzen – dieses Engagement ist letztlich der „Puls des Gemeindelebens“.

Man darf gespannt sein auf die nächste Veranstaltung dieser Art (vermutlich in größeren Räumlichkeiten).

Pfarrer Günter Krause

Neu im Kiez:

Pastor Karsten Wolkenhauer

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes, für ein Dreivierteljahr bin ich mit einer Dreiviertelstelle als Schwangerschaftsvertretung für die geschätzte Kollegin Johanna Hestermann bei Ihnen.

2022 war ein wildes Jahr. Nachdem meine Frau in Berlin eine neue Pfarrstelle angetreten hat, bin ich natürlich mit! Aus der lutherischen Nordkirche ins unierte Berlin. Hier finde ich es ebenso wundervoll wie herausfordernd, in jener Stadt als Theologe zu arbeiten, in der 1989 mein Theologiestudium an der Kirchlichen Hochschule in Zehlendorf begonnen hat. „Gesundbrunnen“ – auf diese neue Station meines Lebensweges freue ich mich wirklich sehr (und muss zum Stichwort Gesundbrunnen einfach ständig an das schöne Epiphaniastlied denken, in dem es in Strophe 7 heißt: „Hier kann das Herze sich laben und baden“ (EG 66))!

Nach meinem Examen in Heidelberg habe ich für ein Jahrzehnt in der sogenannten freien Wirtschaft gearbeitet, zumeist in der Organisations- und Personalberatung. Und nach einer Zeit im Kirchenamt der EKD mein Vikariat nachgeholt – das war sehr prägend.

Nun bin ich live dabei, wie Gott Kirche baut und umbaut – es sind faszinierende Zeiten! Gemeinsam mit Ihnen möchte ich herausfinden wo diese „Tiefe“ ist, in der im Lukas-



Pastor Karsten Wolkenhauer vertritt in diesem Jahr Pfarrerin Johanna Hestermann.
karsten.wolkenhauer@gemeinsam.ekbo.de

evangelium (Kap. 5, Vers 4) das Wunder auf die Menschen in der Nachfolge Jesu wartet – und die Netze immer wieder neu auswerfen.

Von und mit Ihnen möchte ich lernen, wie unser Glaube Wirksamkeit, Resonanz und Bezogenheit entfalten kann. Feiern wir, was wir glauben, und glauben wir, was wir feiern?

Ich freue mich darauf, Ihnen zu begegnen – in Kirche und Kiez. Auf bald!

Ihr Karsten Wolkenhauer

Zweiunddreißig Namen

Abschied nach 40 Jahren GKR-Mitarbeit

Es ist drei Monate her, dass die neuen Mitglieder für den Gemeindevorstand der Versöhnungsgemeinde gewählt wurden. Für mich ist es ein Anlass zum Rückblick auf einen sehr langen Abschnitt meines Lebens.

Als ich 1977 zum ersten Mal für den GKR der Versöhnungsgemeinde kandidierte, wurde ich jüngste Ersatz-Älteste in dem damals achtköpfigen Gremium. Seitdem sind 45 Jahre vergangen, in denen ich mit einer fünfjährigen Unterbrechung insgesamt vierzig Jahre Älteste war – mehr als die Hälfte meines bisherigen Lebens.

Eigentlich hatte ich von Gremienarbeit keine Vorstellung und spürte in der Zukunft auch nie große Neigung dazu. Aber 1977 hatte ich in Versöhnung meine erste (evangelische) Gemeinde mit einem jungen Pfarrer „zum Anfassen“ gefunden. Ich war neugierig auf bis dahin mir unbekanntes Gemeindeleben. Vor allem hatte ich als nicht Berufstätige viel Zeit und Lust zum Mithelfen, Mitmachen.

Ich wurde bald „richtige“ Älteste und später sogar viele Jahre Vorsitzende. Die Aufgaben wuchsen und auch mein Verständnis für meine Verantwortung in der Gemeinde und für sie! Mir wurde viel anvertraut und Viele schenkten mir ihr Vertrauen!

Nach einer fünfjährigen Pause wurde ich nach der Einführung unseres jetzigen Pfarrers



„Alles hat seine Zeit, auch Abschied nehmen und traurig sein.“
Brigitte Möhl verlässt den GKR der Versöhnungsgemeinde.
(Foto: Thomas Hirsch Hüffel)

Thomas Jeutner noch einmal Mitglied im GKR. Gerne hätte ich diesen Abschnitt meiner Mitarbeit durch eine erneute

Kandidatur bei den letzten Wahlen noch einmal verlängert. Aber ich kann den Aufgaben als Älteste aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr gerecht werden.

Meine Erinnerung hat 32 Namen von Frauen und Männern zusammengetragen, die mit mir als Älteste in den vier Jahrzehnten die Gemeinde leiteten. Einige von ihnen leben noch, andere sind bereits verstorben.

In der Versöhnungsgemeinde wurden unsere Kinder und Enkel getauft. Meine Eltern feierten dort ihre Goldene Hochzeit, wie später mein Mann und ich. Auch der letzte Weg meiner Eltern auf den Elisabethfriedhof wurde durch die Gemeinde begleitet.

Es gab für mich viele Höhen und Tiefen in der Gemeindegemeinschaft, Nähe und Distanz in den Begegnungen mit einzelnen Menschen. Und es gibt die Erinnerungen an große und kleine Ereignisse, an viele junge und alte Gesichter. An Weggefährtinnen und -gefährten, an Verstorbene: Erinnerungen an eine große Familie!

Brigitte Möhl

„Du bist ein Gott, der mich sieht“ 1. Mose 16,13

Mit der biblischen Jahreslosung unterwegs

Diesen Satz spricht die vertriebene Magd Hagar in der Wüste. Sie hatte mit einem Engel geredet, nachdem sie von Sarah davongejagt und in der Wüste am Verzweifeln war. „Du bist ein Gott, der mich sieht“, so bezeichnete Hagar den lebendigen Gott. Hagar wurde gehört und von Gott geschützt, sodass weder sie selbst noch ihr Sohn Ismael untergegangen sind.



Figurenkrippe in der Himmelfahrtskirche 2022 (Foto: Günter Krause)

Was bedeutet das eigentlich, wenn Gott mich sieht? Muss ich mich dann in dauernder Überwachung wie durch die ehemalige Stasi der DDR fühlen? Muss ich dann Angst haben, für mein Versagen, meine Fehler hart von Gott bestraft zu werden? Diese Vorstellung kann durchaus real sein, wenn ich nur das Gesehenwerden abstrakt betrachte. So ist das aber wohl nicht gemeint. Hagar merkt, dass Gott sich um sie kümmert. Wenn Gott mich sieht, kennt er meine Bedürfnisse, Nöte, Ängste und Freuden. Er kennt mich besser als ich mich selber kenne. Wenn ich mir bewusst mache, dass Gott mich sieht, bedeutet das auch, dass er meine Fehler, meine Schwachstellen sieht. Dementsprechend muss ich abwägen, wozu ich mich entscheide, prüfen, was vor Gottes Augen Bestand haben wird. Das funktioniert leider nicht immer.

Weil Gott mich sieht, darf ich mit meinen Fehlern und Schwächen zu ihm kommen. Ich darf Jesus Christus um Vergebung bitten, wo ich versagt habe. Dann muss ich mich

nicht mehr mit dem Ballast herumplagen. Allerdings ist es mit meinen Fehlern und mit meiner Schuld wie mit dem Schmutz im Alltagsleben: es braucht dauernder neuer Reinigung, neuer bewusster Hinwendung zu Gott. Wenn ich mich nicht wasche, bleibe ich schmutzig, beginne irgendwann unangenehm zu riechen.

Weil Gott mich sieht, kennt er auch meine Fragen, meine Trauer, meinen Ärger, meinen Frust. Ich darf zu ihm mit diesen Problemen gehen, ihn um Rat fragen. Und – weil Gott mich sieht, hat er mir Menschen an die Seite gestellt, Voraussetzungen für die Gemeinschaft geschaffen. Das bedeutet, dass ich nicht alleine bin, aber auch Verantwortung für meine Mitmenschen habe. Ich darf mit den Menschen um mich herum Gemeinschaft haben. Gemeinsam können wir unseren Alltag besser bewältigen, als wenn wir alles allein erledigen müssten. Gemeinsam dürfen wir unsere Dinge im Gebet vor den

lebendigen Gott bringen, Gottes Wort hören und miteinander lernen.

Jesus Christus legt auf Gemeinschaft eine besondere Verheißung. „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, bin ich mitten unter ihnen“ (Matthäus 18,20) sagt Jesus. Deshalb ist es wichtig, gemeinsam

Gottesdienste zu feiern und sich über Gottes Wort auszutauschen.

„Du bist ein Gott, der mich sieht“ ist eine tröstliche Feststellung. Ich darf mich geliebt, gesehen und gehalten wissen, weil Gott mich sieht. In dem Sinn grüßt Sie

Johannes Szusdziara

Jung & Erwachsen in der Region Gesundbrunnen

„Tacheles“: Fortsetzung ab Februar

„Jung“ und „erwachsen“, das sind zwei Attribute, die auf einen großen Teil der Gemeindeglieder in unserer Region zutreffen. Im zurückliegenden Jahr sind deshalb unterschiedliche Angebote und Formate entstanden, die besonders die Altersgruppe zwischen 20 und 40 Jahren in den Blick genommen haben.

Pfarrerin Johanna Hestermann (ab Januar 2023 in Mutterschutz und Elternzeit) und Pfarrer

Veranstaltungsreihe „Tacheles“

Freitag, 24. Februar und 24. März
19.00 Uhr, St. Paul
mit Pfarrer Jürg Wildner

Jürg Wildner starteten mit „Tacheles“ eine Veranstaltungsreihe, die sich speziell an junge Erwachsene richtete. An je drei Freitagen im Herbst luden sie ein nach St. Paul zum Diskutieren bei einem Teller Suppe.

Da die Teilnehmenden Interesse an einer Weiterführung bekundeten, wird Jürg Wildner „Tacheles“ im monatlichen Rhythmus ab Februar anbieten – diesmal mit Themen wie „Freiheit“, „Chancengleichheit“ oder „Ist der Mensch im Grunde gut oder böse?“. Neue Gesichter herzlich willkommen!

Wer auch in Zukunft über Angebote wie diese informiert werden möchte, der oder die melde sich bitte an zu unserem „Jung & Erwachsen“-Newsletter.



Musik			
Kinderchor Pankfrösche (Vorschulkinder)	St. Paul	Di 16.15-16.45 Uhr	Vertretung für A. Diening bitte im Büro erfragen
Kinderchor Singfische (Schulkinder)	St. Paul	Di 17.00-17.45 Uhr	Vertretung für A. Diening bitte im Büro erfragen
Gitarrengruppe „Wildkraut“	Versöhnung Gem.raum	Di 17.00-19.00 Uhr	Th. Jeutner
Vokalensemble am Gesundbrunnen	St. Paul	Di 19.30-21.30 Uhr	Vertretung für A. Diening bitte im Büro erfragen
Posaunenanfänger	Himmelfahrt	Di 18.45-19.30 Uhr	A. Blankenburg
Posaunenchor	Himmelfahrt	Di 19.30-21.00 Uhr	A. Blankenburg
Bläseriefchor (Posaune/Horn)	Himmelfahrt	Mi 17.45-19.00 Uhr	A. Blankenburg
Gemeingesingegruppe	Himmelfahrt	Mi 19.00-20.00 Uhr	A. Blankenburg
Weddinger Abendmusik	St. Paul	Mi 19.00 Uhr 15.02./15.03.	
Instrumentalkreis	Himmelfahrt	nach Absprache	A. Blankenburg
Singekreis	St. Paul Brauthalle	Do 14.00 Uhr 02.02./02.03.	U. Bürger, B. Langer-H.
Singstunde	Versöhnung Gem.saal	Do 18.00 Uhr	

Kreatives / Kulturelles / Aktivität / Bewegung			
Bewegung für Senior:innen	Waschküche	Mo 10.30-11.30 Uhr	H. Mohaupt
Literaturkreis	St. Paul Gemeindesaal	Mo 14.00 Uhr 20.02./20.03.	U. Bürger/B. Clasen
Breakdance und Parkour für Kinder (7-12 J.)	Waschküche	Mo 17.00-18.00 Uhr	Fero
Lesezeit: Vorlesen und Zeit zum Reden	Waschküche	Di 15.00-17.00 Uhr	Waschküchenteam
Handarbeitskreis	St. Paul Brauthalle	Di 14.00 Uhr	Fr. Berkenhagen
Spieletreff/Teppichcurling	St. Paul Brauthalle	Mi 15.00 Uhr 15.02./01.03./15.03.	U. Brödler
Sitzgymnastik/Sitztänze anschließend Frühstück	St. Paul Gemeindesaal	Do 11.00 Uhr 09.02./23.02./09.03./23.03.	U. Brödler
Gymnastik für Senioren	Himmelfahrt	Do 11.00-12.00 Uhr	M. Blumenstiel
bewegter Spaziergang	Waschküche	Fr 14.30-16.00 Uhr	bwgt e.V.

Soziales / Beratung / Gesprächskreise			
Präsenzmeeting der Narcotics Anonymous	Waschküche	So 13.00-14.30 Uhr	NA-Team
Ökumenische Kreuzweg-Andacht	St. Sebastian-Kirche	Mo 18.00 Uhr 20.03.	AG Ökum. Bibelkreis
Präsenzmeeting der Overeaters Anonymous	Waschküche	Mo 18.30-19.30 Uhr	OA-Team
Rechtsberatung für Geflüchtete	Versöhnung Gemeinderaum	Mo 19.00-20.00 Uhr	Anmeldung: wedding@rlc-berlin.org
Männerkreis	St. Paul	Di 14.00 Uhr 07.02./07.03	Pfr. Wildner

Offene Kirche /Weltladen	St. Paul	Mi 16.00 Uhr	Herr Stock
Geburtstagskaffee	St. Paul Gemeindesaal	Mi 16.00 Uhr 15.03.	Pfr. Wolkenhauer
offenes Nachbarschaftscafé	Waschküche	Mi 16.00-18.00 Uhr	Waschküchenteam
Hilfe bei Bewältigung deutscher Bürokratie	Waschküche	Do 9.45-13.00 Uhr 16.02./16.03.	Anmeldung: ajudasocial.janainas@gmail.com
Gesprächskreis für Frauen auf Portugiesisch	Waschküche	Do 9.45-13.00 Uhr 23.02./30.03.	Anmeldung: ajudasocial.janainas@gmail.com
Senior*innen-Treff	Himmelfahrt	Do 12.00-12.45 Uhr	Pfr. Krause, J.Döring
Handy-Hilfe: Jugendliche helfen (älteren) Menschen	Waschküche	Do 17.00-18.30 Uhr 16.02./16.03.	Anm: handyhilfe@jpef.de; 0800 113 01308
Ökumenisches Bibelgespräch	St. Sebastian, Feldstr. 19	Do 18.00 Uhr 16.02./16.03.	Pfr. Krause
Seniorenkreis	St. Paul Brauthalle	Fr 13.30 Uhr	Pfr. Wildner, U. Brödler
Bibelstunde	Versöhnung Gem.raum	Fr 14.00 Uhr	Pfr. Jeutner
Tacheles	St. Paul	Fr 19.00 Uhr 24.02./24.03.	Pfr. Wildner
Laib und Seele	St. Paul	Sa 12.00 Uhr	A. Schulz
Beratungstreffen für syr.-türk. Familien	Himmelfahrt	Sa 18.00-21.00 Uhr 18.02./18.03.	Hr. Isaak
Anonyme Alkoholiker	St. Paul	Sa 20.00 Uhr	

Jugendliche

teeny Musik treff Einzelunterricht	Himmelfahrt	Mo-Fr 15.00-16.00 Uhr	K. Perk, O. Gloggengießer
teeny Musik treff Mädchen Projektchor	Himmelfahrt	Di 16.30- 18.00 Uhr	K. Perk, O. Gloggengießer
teeny Musik treff Gitarre lernen in der Gruppe	Himmelfahrt	Di 18.00-19.30 Uhr	O. Gloggengießer
teeny Musik treff „Studio Zeit“	Himmelfahrt	Mi 16.00-17.30 Uhr	O. Gloggengießer
teeny Musik treff Gitarre lernen in der Gruppe	Himmelfahrt	Mi 17.30-19.00 Uhr	O. Gloggengießer
teeny Musik treff Band Jam Session	Himmelfahrt	Fr 15.30-17.00 Uhr	K. Perk, O. Gloggengießer
teeny Musik treff Gitarre spielen in der Gruppe	Himmelfahrt	Fr 17.00-19.00 Uhr	K. Perk, O. Gloggengießer

Kinder und Familien

Regionaler Kindergottesdienst	St. Paul	So 10.00 Uhr 26.02./26.03.	Kigo-Team
Breakdance & Parkour (7-12 J.)	Waschküche	Mo 17.00-18.00 Uhr	Fero
„meet & greet“ für Kitaeltern	Kita Humboldtthain	Mi 15.00-16.00 Uhr ab 15.02.	M. Peters, Pfr. Krause
Kinderkirche Kita Humboldtthain/Stephanus	St.Paul	Fr 10.00 und 11.00 Uhr 17.02./17.03.	U. Brödler



Bestattet wurden

Thea Voigt, 83 Jahre

Elisabeth Ursula Burkia, 81 Jahre

Werner Müller, 88 Jahre

Gisela Holzheimer, 95 Jahre

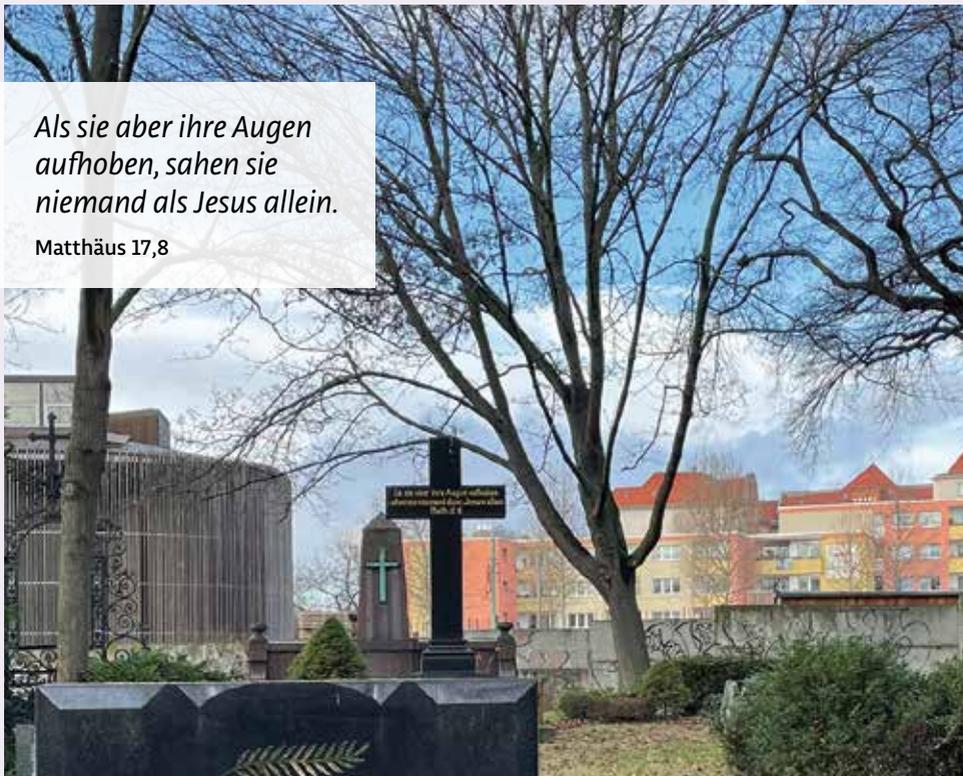
Wolfgang Mews, 73 Jahre

Hans-Joachim Winkler, 67 Jahre

Ursula Reibert, 94 Jahre

Marianne Dallmann, 75 Jahre

Klaus Gonschor, 79 Jahre



*Als sie aber ihre Augen
aufhoben, sahen sie
niemand als Jesus allein.*

Matthäus 17,8

Blick zum Erinnerungsort Bernauer Straße vom Friedhof St. Elisabeth II (Foto: Hulda Planer-Friedrich)

Evangelische Kirchengemeinde Am Humboldthain

Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
Tel. 030/463 18 07, Fax: 030/464 049 09
info@ekhu.de
www.ekhu.de

Verkehrsverbindung:

Bus 247 Haltestelle: Rügener Straße
U-Bahn U8: Station Voltastraße

Gemeindebüro (Küsterei):

Küsterin Carola Schütmaat
Badstraße 50, 13357 Berlin
Tel. 030/465 27 80, Fax: 030/469 870 28
info@ekhu.de, schuetmaat@ekhu.de
Sprechzeiten: Mo, Di, Do 10.00–12.00 Uhr
Mi 16.00–18.00 Uhr

Pfarrer:

Günter Krause
Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
(Eingang linke rote Tür/Kita)
Tel. 030/463 18 07, Fax: 030/464 049 09
guenter.krause@ekhu.de (Sprechzeiten n.V.)

Pfarrerin in der Entsendung für die Region Gesundbrunnen

Johanna Hestermann (z. Zt. in Elternzeit)

Kirchenmusiker:

André Blankenburg
Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
Tel. 030/463 18 07, Fax: 030/464 049 09

**Mitarbeiterin für Familien und Kinder
in der Region: Mareike Peters** (z. Zt. in Elternzeit)
m.peters@gesundbrunnen-evangelisch.de

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:

Andreas Eichler, Tel. 030/463 18 07
andreas.eichler@ekhu.de



Gottesdienst- und Veranstaltungsort: Himmelfahrtkirche

Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
Ev. Kirchengemeinde Am Humboldthain

teeny Musik treff:

Octavia Gloggengießer,
Karin Perk (Kordinatorin)
Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
(Eingang am Glockenturm)
Tel. 030/747 318 23, Fax: 030/464 049 09
kontakt@teeny-musik-treff.de
www.teeny-musik-treff.de

Kindertagesstätte Am Humboldthain:

Leitung: Florian Sandig
Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
Tel. 030/46 40 41 61, Fax: 030/464 049 09
am.humboldthain-kita@evkvbm.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 6.00–17.00 Uhr
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde Am Humboldthain
Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE89 1005 0000 4955 1925 27
BIC: BELADEBEXXX / Berliner Sparkasse
Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer
Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen
eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Evangelische Kirchengemeinde an der Panke

Badstraße 50, 13357 Berlin
 Tel. 030/465 27 80, Fax 030/469 870 28
gemeindebuero@kirche-an-der-panke.de
www.kirche-an-der-panke.de

Gemeindebüro (Küsterei):

Küsterin Carola Schütmaat
gemeindebuero@kirche-an-der-panke.de
Sprechzeiten:

Mo, Di, Do 10.00–12.00 Uhr
 Mi 16.00–18.00 Uhr

Verkehrsanbindung:

U-Bahn U8 Pankstraße
 Bus M27 Badstraße/Prinzenallee

Pfarrer:

Jürg A. Wildner
 Tel. 030/460 637 19
 Sprechzeiten n. V.
juerg.wildner@gemeinsam.ekbo.de

Karsten Wolkenhauer

Tel. 0171/448 9977
 Sprechzeiten n.V.
karsten.wolkenhauer@gemeinsam.ekbo.de

Pfarrerin in der Entsendung

Johanna Hestermann (z. Zt. in Elternzeit)

Superintendent:

Martin Kirchner
 Parkstraße 17, 13086 Berlin
 Tel. 030/923 78 52-0
suptur@kirche-berlin-nordost.de

Gottesdienst- und Veranstaltungsorte:

St. Paul-Kirche

Badstraße 50, 13357 Berlin
 Verkehrsverbindung:
 U-Bahn U8 Bus M27: Pankstraße

Stephanus-Kirche

Prinzenallee 39/40, 13359 Berlin
 Verkehrsverbindung:
 Bus M27, 255: Prinzenallee/Soldiner Str.

Martin-Luther Gemeindehaus

Wollankstraße 84, 13359 Berlin
 Verkehrsverbindung:
 Bus M27, S-Bahn S1: Wollankstraße



St. Paul-Kirche



Martin-Luther Gemeindehaus



Stephanus-Kirche

Kirchenmusikerin/Regionalkantorin:

Annette Diening (z. Zt. in Elternzeit)
 Tel. 030/854 054 80
a.diening@gesundbrunnen-evangelisch.de

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:

Dr. Malte Heidemann
gemeindegemeinderat@kirche-an-der-panke.de

Seniorinnen und Senioren und Kita:

Ulrike Brödler
 Tel. 030/469 870 27
u.broedler@kirche-an-der-panke.de

Mitarbeiterin für Familien und Kinder in der Region:

Mareike Peters (z. Zt. in Elternzeit)
m.peters@gesundbrunnen-evangelisch.de

Lektoren:

Leo Watzek
 Tel. 030/499 996 57

Prädikant Dr. Martin Wormit

Tel. 030/8010 5160

Kindertagesstätte Stephanus:

Leitung: Björn Münzer
 Soldiner Straße 21, 13359 Berlin
 Tel. 030/493 62 62, Fax 030/499 133 41
stephanus-kita@evkvbm.de

Ev. Kirchenkreis Berlin-Nordost

Superintendent Martin Kirchner
 Parkstraße 17, 13086 Berlin
 Tel. 030/923 78 52-0
suptur@kirche-berlin-nordost.de
www.kirche-berlin-nordost.de

Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde an der Panke
 Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
 IBAN: DE48 1005 0000 4955 1925 86
 BIC: BELADEBEXXX

Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer
 Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen
 eine Spendenbescheinigung zusenden können.

BERLINER Tafel E.V.
 Lebensmittel - Spenden für Bedürftige

Jeden Freitag von 13.00 bis 17.00
 Uhr können Menschen mit Bedarf
 im Olof-Palme-Nachbarschaftszen-
 trum (OPZ) gerettetes Essen gratis
 abholen, das von der Berliner Tafel
 zur Verfügung gestellt wird.

OPZ, Demminer Straße 28,
 13355 Berlin, Tel 030/44383 -792

Evangelische Kirchengemeinde Versöhnung

Bernauer Straße 111, 13355 Berlin
Tel. 030/463 60 34
kirche.versoehnung@berlin.de
www.versoehnungskapelle.de

Verkehrsverbindungen:

Tram M10: Gedenkstätte Berliner Mauer
S-Bahnhof: Nordbahnhof
U-Bahn U8: Bernauer Straße

Gemeindebüro:

Bernauer Straße 111, 13355 Berlin
Termine nach vorheriger tel. Absprache
Tel. 030/463 60 34 (Mit Anrufbeantworter.
Bitte hinterlassen Sie Ihre Nachricht,
wir rufen Sie umgehend zurück.)

Pfarrer:

Thomas Jeutner, Tel. 0178/187 02 19
t.jeutner@gemeinde-versoehnung.de

Pfarrerin in der Entsendung für die Region Gesundbrunnen:

Johanna Hestermann (z. Zt. in Elternzeit)

Regionalkantorin:

Annette Diening (z. Zt. in Elternzeit)
Tel. 030/854 054 80
a.diening@gesundbrunnen-evangelisch.de

Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit:

Esther Schabow, Tel. 0176/523 48 446
e.schabow@gesundbrunnen-evangelisch.de

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:

Andreas Seidel
andreas.seidel@gemeinsam.ekbo.de



Gottesdienst- und Veranstaltungsorte:

Kapelle der Versöhnung

Bernauer Straße 4, 10115 Berlin
(Einmündung Hussitenstraße)
Öffnungszeiten: Di-So 10.00-16.00/17.00 Uhr
Di-Fr 12.00 Uhr: Andacht im Gedenken der
Todesopfer an der Berliner Mauer
Die Kapelle wird von einem Team Ehren-
amtlicher geöffnet. Kurzfristige Änderungen
können leider nicht vermieden werden.

Gemeinderaum

Bernauer Straße 111, 13355 Berlin
(Im Hause mit der Gedenkstätte Berliner
Mauer. Zugang über die Hofseite.)

Gemeinschaftsgarten „NiemandesLand“

hinter der Kapelle der Versöhnung,
zwischen Kapelle und Friedhof

Nachbarschaftsraum Waschküche

Feldstraße 10, Tel. 030/54 88 89 67
Heike Mohaupt-Wonnemann (Koordinatorin)
www.waschkueche-brunnenviertel.de

Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde Versöhnung
Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE70 1005 0000 4955 1925 78
BIC: BELADEXXXX

Für die Spendenbescheinigung bitte Verwendungszweck
und Anschrift des Spenders vermerken. Vielen Dank!

Januar Bestattungen



Martina Gohlke-Broneske
24h Tel. 030 98 55 56 09
mgb@januarbestattungen.de

Rechtsanwalt Michael Stoewer

In Bürogemeinschaft mit Herrn Rechtsanwalt Kröger

Bredowstraße 9, 10551 Berlin
Tel.: 030 / 3983 7241
Fax: 030 / 3988 0663
e-mail: ra@stoewer.org

Hier könnte Ihre
Anzeige stehen.

BERLINER UNTERWELTEN E.V.
Gesellschaft zur Erforschung und Dokumentation unterirdischer Bauten

Berlin von unten

Steigen Sie mit uns hinab!
Erleben Sie Stadtgeschichte aus einer
ungewöhnlichen Perspektive, u. a.:

Tour F Geschichtsspeicher Fichtebunker
Fichtestraße 6, 10967 Berlin

Tour I Dunkle Welten
U-Bhf. Gesundbrunnen, Brunnenstraße 105, 13355 Berlin

Tour 3 Bunker, U-Bahn, Kalter Krieg
Badstraße/Ecke Böttgerstraße, 13357 Berlin

Besuchen Sie auch unsere Dauerausstellung
Hitlers Pläne für Berlin – Mythos Germania
www.mythos-germania.de

Teilnahme nur mit Ticket:
www.berliner-unterwelten.de



JASMIN APOTHEKE
Kompetenz für Gesundheit

Beate Berhold

Lortzingstraße 42 · 13355 Berlin
Tel.: 030 / 46 40 46 15 · Fax: 030 / 46 40 46 16

Email: beate.berhold@jasmin-apotheke.de
www.jasmin-apotheke.de

Lazarus Haus Berlin

Wohnen und Pflege



Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal
Lazarus Haus Berlin
Bernauer Straße 115-118
13355 Berlin

Kontakt:
Santina Trenkler
E-Mail: S.Trenkler@lobetal.de
Tel.: 030 - 46 70 52 63
Fax: 030 - 46 70 54 73
www.lazarus.berlin

Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal

Bethel

Ihre Pflege in der Nachbarschaft

Das bieten wir:

- stationäre Versorgung der Pflegegrade 2-5
- großer Park zum Verweilen und als Oase der Ruhe
- attraktives Freizeit- und Kulturangebot
- Ärztliche Versorgung im Haus
- Physiotherapie und Friseur im Haus

Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal

Hallo Nachbarin, Hallo Nachbar

Wir suchen Dich als Unterstützung für unser Team. Bei uns gibt es immer etwas Sinnvolles zu tun:

- in der Begleitung von Menschen
- in praktischen Dingen
- in der Pflege

Wir suchen:

- Service-Kräfte für Reinigung und Hauswirtschaft
- Helferinnen und Helfer in der Pflege
- Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger
- Studentinnen und Studenten

Unser Lazarus ist mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen, unter anderem mit der S-Bahn und der Tram via Nordbahnhof.

Wir bieten:

- Überdurchschnittliche tarifliche Bezahlung (AVR DWBO)
- Dauerhafte Anstellungen, wenn gewünscht
- Ein tolles und buntes Team mit einem tollen Wir-Gefühl

Bewerbungen bitte unter:

Mail: p.reusch@lobetal.de
Telefon: 46 70 52 60
Brief: Lazarus Haus Berlin,
Bernauer Str. 117, 13355 Berlin

Bethel

Krankengymnastik - Praxis Czech und Partner

**ALLE BEHANDLUNGEN
- AUCH IM HAUSBESUCH -**

BESONDERE ANGEBOTE:
OSTHEOPATHIE
MIGRÄNETHERAPIE
SKOLIOSEBEHANDLUNG NACH SCHROTH
GÜNSTIGE MASSAGEN
AYURVEDISCHE ÖLMASSAGE U.V.M.

WIR BERATEN SIE GERNE!

Osloer Strasse 109 · Ecke Prinzenallee

 **Tel.: 494 30 04**

info@berlin-praxis-czech.de
www.Berlin-Praxis-Czech.de

Seit 1864 im Familienbesitz.

 **Schareina Bestattungen**
Mandy Schareina

Brunnenstr. 111c
U-Bahnhof Voltastraße
13355 Berlin
Tel. 030 / 493 16 85

Auf Wunsch kostenlosen Hausbesuch

 **Haltestelle Diakonie** Wir bieten:

- Häuslicher Besuchs- und Begleitdienst
- Freizeitgruppen für ältere Menschen (mit und ohne Demenz)
- Entlastungsangebote für pflegende Angehörige
Kostenübernahme durch Pflegekasse.

Wir beraten Sie gern!
Diakonie Haltestelle Wedding
Markstraße 4, 13409 Berlin
Tel.: 030/415 088 54, Frau Mirjam Linke



STEINMETZARBEITEN

Grabmale - Restaurierungen

 **JOHANNES HOHLFELD**
Bildhauer und Steinmetzmeister, Restaurator
10115 Berlin, Ackerstr. 37
Tel.: 030 - 461 39 99 Fax: 030 - 466 01 814
13351 Berlin, Dohnagestell 2
Tel.: 030 - 452 38 85

„Dankbarkeit ist die schönste Form der Erinnerung“

 **SANS SOUCI**
BESTATTUNGEN

**Bestattungshaus Wedding
am St. Elisabeth-Kirchhof**
Wollankstr. 67 13359 Berlin
Inhaber Stefan Bohle
Mitglied der Bestatterinnung Berlin-Brandenburg

☎ 030 / 48 47 92 27 kontakt@bohle-bestattungen.de

Heitmann

Erd-, Feuer und See- Bestattungen

Brunnenstraße 111
am U-Bahnhof Voltastraße

Tag- und Nachruf **493 40 44**
Auf Wunsch auch Hausbesuch





IMPRESSUM



evangelisch am Gesundbrunnen

Gemeindenachrichten der Evangelischen Kirchengemeinden an der Panke, Am Humboldtthain, Versöhnung

Redaktionsanschrift

Evangelische Kirchengemeinde Versöhnung
Bernauer Straße 111, 13355 Berlin
Esther Schabow
gemeindebrief@gesundbrunnen-evangelisch.de

Satz & Layout

Gabriele Dekara Grafik & Design

Druck

Die Gemeindebriefdruckerei

Bildnachweis

Titelfoto: Ute Kühl
Wenn nichts anderes vermerkt, sind die Fotos privat bzw. Gemeindeeigentum. Alle Rechte vorbehalten inkl. Nachdruck und Reproduktion.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 20.02.2023.
Beiträge, die uns nach Redaktionsschluss erreichen, werden nicht berücksichtigt. Die Redaktion behält sich vor, die von den namentlich benannten Autoren eingereichten Beiträge unter Wahrung des wesentlichen Inhalts zu kürzen bzw. an das Format der Publikation anzupassen. Die Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de